



Materialpool zur Einschätzung des Lern- und Arbeitsverhaltens

Die Produkte (ab Seite 4) aus diesem Materialpool verhelfen den Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Schülerinnen und Schülern dazu, die Fähigkeiten und Leistungen in den Bereichen Lern- und Arbeitsverhalten sowie Selbstorganisation und Strukturierung besser einzuschätzen.

Damit werden Grundlagen für den Austausch zur Übergangsberatung geschaffen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Schüler/-innen aufgezeigt. Der „Wegweiser zur weiterführenden Schule“ macht ihnen deutlich, an welchen Grundkompetenzen sie bis zum Wechsel auf die weiterführende Schule noch arbeiten können.

Inhalt des Materialpools:

- Selbsteinschätzungsbogen für Schüler/-innen
- Lehrerfragebogen zur Einschätzung von Selbstorganisation und Strukturierung
- Fragebogen „Arbeitsweise wechselnder Schüler/-innen“
- Elternfragebogen zur Einschätzung des Arbeitsverhaltens
- Rückmeldung zum Lern-und Arbeitsverhalten für die Eltern
- Wegweiser zur weiterführenden Schule

Die Materialien zur Einschätzung des Arbeitsverhaltens sind Teil des Materialpools für Lehrerinnen und Lehrer im Übergang.

Herausgeber

Netzwerke Nr.1 und Nr.4, Krefeld

Netzwerkschulen Nr.1

GGs Astrid-Lindgren-Schule
Kath. Grundschule an der Burg
GGs Horkesgath
GGs Pestalozzischule
GGs Lindenschule
KGS St-Michael-Schule
Realschule Horkesgath
Gymnasium Horkesgath
Gymnasium Marienschule
Robert-Jungk-Gesamtschule

Ansprechpartnerinnen:
Claudia Schild-Stüer, Marienschule
c.schildstueer@marienschule-krefeld.de

Nina von Harpe-Glaudo, RS Horkesgath
harpe@rs-horkesgath.de

Netzwerkschulen Nr.4

GGs Bismarckschule
GGs Jahnschule
Gymnasium am Moltkeplatz
Ricarda-Huch-Gymnasium

Ansprechpartnerin:
Susanne Heimes, Gymnasium am Moltkeplatz
s.heimes@moltke.de



Regionale
Bildungslandschaft
Krefeld

Materialpool für Lehrerinnen und Lehrer im Übergang

Der Materialpool wurde von den Netzwerken 1 und 4 in Krefeld mit dem übergeordneten Ziel entwickelt, den Übergang der Schülerinnen und Schüler von der Primarstufe zur Sekundarstufe möglichst sanft zu gestalten. Die Produkte (Fragebögen, Informationsblätter, Kalender) entstanden mit dem Fokus auf Selbstorganisation und emotional-soziale Entwicklung der Schüler/-innen und den Aufbau übergangsrelevanter Kooperationsstrukturen.

Die Ziele:

- Schaffung einer verlässlichen Melde- und Rückmeldekultur zwischen abgebenden und aufnehmenden Klassenlehrerinnen und -lehrern
- Planung und Institutionalisierung eines Leitfadens für Entwicklungs- und Beratungsgespräche und zur Erstellung von Empfehlungen für Eltern
- Erarbeiten einer Organisationsform gegenseitiger Hospitation der abgebenden und aufnehmenden Schulen und der betreffenden Lehrer/-innen
- Entwicklung eines Übergangskalenders für Lehrer/-innen und Erziehungsberechtigte

Produkte im „Materialpool für Lehrer/-innen im Übergang“

Materialpool zur Einschätzung des Arbeitsverhaltens:

Modul: Diagnose – Selbsteinschätzung

Modul: Diagnose - Informationen über leistungsrelevante Merkmale von Schüler/innen

- Selbsteinschätzungsbogen für Schüler/-innen
- Lehrerfragebogen zur Einschätzung von Selbstorganisation und Strukturierung
- Fragebogen „Arbeitsweise wechselnder Schüler/-innen“
- Elternfragebogen zur Einschätzung des Arbeitsverhaltens
- Rückmeldung zum Lern- und Arbeitsverhalten für die Eltern
- Wegweiser zur weiterführenden Schule

Grundwissen Deutsch zum Ende der Klasse 4:

Modul: Curriculum und Standards - Unterrichtsmaterial zur Verknüpfung von Wissen

Materialpool zur Übergangsempfehlung:

Modul: Beratung - Standards für Übergangsempfehlungen

- Ratgeber „Inhalt und Struktur des Empfehlungsschreibens“
- Strukturleitfragen / Empfehlungsschreiben

Materialpool zur Beratungskompetenz:

Modul: Beratung - Verbesserung der Beratungskompetenz der Lehrkräfte

- Beobachtungen zur Unterrichtshospitation
- Fragebogen/Kennntnisstand der Lehrer/-innen (GS)
- Fragebogen/Kennntnisstand der Lehrer/-innen (Weiterführende Schulen)
- Gesprächsleitfaden "Beratungsgespräch zum Übergang"

Übergangskalender für Lehrerinnen und Erziehungsberechtigte

Modul: Beratung – Informationen zu Bildungswegen

- Übergangskalender für Lehrer/-innen
- Übergangskalender für Erziehungsberechtigte

Selbsteinschätzungsbogen für Schüler/innen

So schätze ich mich selbst ein :

Name: _____

		😊	😐	☹️
1.	Ich beteilige mich aktiv am Unterricht			
2.	Ich habe eigene Ideen oder weiß Dinge, die ich im Unterricht vorstelle			
3.	Ich kann neu Gelerntes schnell verstehen			
4.	Ich kann Gelerntes gut behalten			
5.	Ich löse meine Aufgaben alleine, nachdem ich die Arbeitsanweisung gelesen habe			
6.	Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe			
7.	Ich strenge mich bei Schwierigkeiten an und überlege mir selbst einen Lösungsweg			
8.	Ich beginne zügig mit meiner Arbeit			
9.	Ich konzentriere mich so lange auf meine Arbeit, bis ich fertig bin			
10.	Ich arbeite, ohne andere zu stören			
11.	Ich kontrolliere nach der Arbeit meine Aufgaben			
12.	Wenn ich etwas wissen möchte, benutze ich das Wörterbuch ein Lexikon oder Fachbuch das Internet			
13.	Ich arbeite freiwillig an Zusatzaufgaben			
14.	Ich führe meine Hefte ordentlich (Überschrift / Datum / Reihe frei für Neues...)			
15.	Ich notiere meine Hausaufgaben			
16.	Ich mache regelmäßig meine Hausaufgaben			
17.	Ich denke an mein Arbeitsmaterial (Bücher, Hefte, Schere, Kleber ...)			
18.	Ich erledige zuverlässig Klassendienste			
19.	Ich gehe gerne zur Schule			
20.	Etwas geht schief (schlechte Klassenarbeit, Aufgabe falsch, Spiel verloren...) Was denkst du ? - Ich bin traurig oder enttäuscht - Das ist mir egal - Beim nächsten Mal wird es besser			
21.	Ich halte mich an Regeln und Vereinbarungen			
22.	Ich löse meinen Streit / Konflikt mit anderen friedlich			
23.	Ich helfe anderen Kindern			
24.	Ich kann mit einem anderen Kind zusammenarbeiten			
25.	Ich kann in einer Gruppe arbeiten			
26.	Das kann ich besonders gut :			
27.	Dafür interessiere ich mich :			

Lehrerfragebogen zur Einschätzung von Selbstorganisation und Strukturierung

Name :		Klasse :		Bitte ankreuzen :			
				nein	selten	häufig	ja
1.	Versteht es neue Aufgaben und Arbeitsanweisungen, wenn sie - gesprochen (mündlich) - geschrieben (schriftlich) sind?						
2.	Merkt es, dass es etwas nicht verstanden hat? Versucht es, zu erklären, was es nicht verstanden hat?						
3.	Orientiert es sich an vorgegebenen Lösungswegen?						
4.	Kann es selbstständig Schlussfolgerungen ziehen? - bei einfachen Zusammenhängen - bei schwierigen Zusammenhängen						
5.	Kann es neu Gelerntes im Gedächtnis behalten? - über kurze Zeit - über längere Zeit						
6.	Arbeitet es zügig?						
7.	Arbeitet es konzentriert?						
8.	Arbeitet es freiwillig über längere Zeit?						
9.	Muss es zum Lernen angehalten werden?						
10.	Hat es Ziele, die es erreichen will?						
11.	Arbeitet es selbstständig, ohne Hilfen und unnötige Fragen?						
12.	Vergisst es Arbeitsmaterial, Hausaufgaben, Turnbeutel, Elterninfos						
13.	Wendet es folgende Arbeitstechniken an : - Abschreiben mit Kontrolle - Nachschlagen im Wörterbuch - Informieren in Lexikon / Fachbuch / Internet - übersichtliche Heftführung und Arbeitsweise - Führen eines Hausaufgabenheftes / Schulplaners						
14.	Fühlt es sich in der Klasse / Schule wohl?						
15.	Verliert es leicht die Lust / die Kraft, für die Schule zu arbeiten?						
16.	Wie wird es mit Misserfolgen fertig - Lässt es sich leicht entmutigen?						
17.	Hat es allgemein Angst vor neuen, unbekanntem Situationen?						
18.	Hat es Angst vor schulischen Leistungsanforderungen?						
19.	Kann es seine Meinung vertreten und sich durchsetzen vor : - Geschwistern - Eltern - Mitschülern - Fremden						
20.	Gibt es in der Klasse Konflikte, die Ihr Kind belasten?						
21.	Löst es Konflikte selbstständig?						
22.	Wo sehen Sie besondere Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes?						

Grundschule: _____

Klasse: _____

Informationen über die Arbeit Ihrer Schüler/-innen, die zur weiterführenden Schule gehen

- Weiterführende Schule: Marienschule
 Gymnasium Horkesgath
 Realschule Horkesgath

Namen der Schüler/-innen

	Deutsch	Englisch	
Lehrwerk			
Sozialformen	angewendet wurden:	angewendet wurden:	
	Gruppenarbeit	Gruppenarbeit	
	Partnerarbeit	Partnerarbeit	
	SuS als Helfer von SuS	SuS als Helfer von SuS	
	Frontalunterricht	Frontalunterricht	
Arbeitsformen	angewendet wurden:	angewendet wurden:	
	Tages- u. Wochenpläne	Tages- u. Wochenpläne	
	Freiarbeit	Freiarbeit	
	Kooperative Arbeitsformen	Kooperative Arbeitsformen	
	Schülerpräsentationen	Schülerpräsentationen	
Fertigkeiten im Umgang mit neuen Medien	Erstes Ausprobieren		Sicheres
	Schreiben einer Email	0	0
	Recherche im Internet	0	0
	Textverarbeitung (MS Word)	0	0
	Dateimanagement (Abspeichern, Anlegen von Ordnern usw)	0	0
An einem typischen Schultag verbringen die Schüler wieviel Prozent ihrer Zeit in welchen Arbeitsformen und Aktivitäten? Gibt es typische Rituale?	(Beispiel: 50% Freiarbeit, 20% Frontalunterricht, 30% Partnerarbeit)		
Wie gestalten sich Hausaufgaben? (Umfang, Einzel- oder Wochenaufgaben, Führen eines HA-Hefts)			
Das können meine Schüler besonders gut (inhaltl. oder methodisch):			
Das müssen meine Schüler noch üben:			
Das wünsche ich mir für meine Schüler:			

Über beigelegte Beispiele zu Klassenarbeiten freuen wir uns ebenfalls ganz besonders!

Herzliche

Elternfragebogen zur Einschätzung des Arbeitsverhaltens

Liebe Eltern,

damit die Beratung für die Schullaufbahn Ihres Kindes bestmöglich vorbereitet ist, schätzen Sie bitte Ihr Kind mit Hilfe der unten stehenden Fragen selbst ein. Bringen Sie den Fragebogen bitte zum Beratungsgespräch mit. Ich werde die gleiche Vorarbeit leisten.

Mit freundlichem Gruß,

_____ (Klassenlehrerin)

Name : _____ Klasse : _____		Bitte ankreuzen :			
		nein	selten	häufig	ja
1.	Versteht es neue Aufgaben und Arbeitsanweisungen, wenn sie - gesprochen (mündlich) - geschrieben (schriftlich) sind?				
2.	Merkt es, dass es etwas nicht verstanden hat? Versucht es, zu erklären, was es nicht verstanden hat?				
3.	Orientiert es sich an vorgegebenen Lösungswegen?				
4.	Kann es selbstständig Schlussfolgerungen ziehen? - bei einfachen Zusammenhängen - bei schwierigen Zusammenhängen				
5.	Kann es neu Gelerntes im Gedächtnis behalten? - über kurze Zeit - über längere Zeit				
6.	Arbeitet es zügig?				
7.	Arbeitet es konzentriert?				
8.	Arbeitet es freiwillig über längere Zeit?				
9.	Muss es zum Lernen angehalten werden?				
10.	Hat es Ziele, die es erreichen will?				
11.	Arbeitet es selbstständig, ohne Hilfen und unnötige Fragen?				
12.	Vergisst es Arbeitsmaterial, Hausaufgaben, Turnbeutel, Elterninfos				
13.	Wendet es folgende Arbeitstechniken an : - Abschreiben mit Kontrolle - Nachschlagen im Wörterbuch - Informieren in Lexikon / Fachbuch / Internet - übersichtliche Heftführung und Arbeitsweise - Führen eines Hausaufgabenheftes / Schulplaners				
14.	Fühlt es sich in der Klasse / Schule wohl?				
15.	Verliert es leicht die Lust / die Kraft, für die Schule zu arbeiten?				
16.	Wie wird es mit Misserfolgen fertig - Lässt es sich leicht entmutigen?				
17.	Hat es allgemein Angst vor neuen, unbekanntem Situationen?				
18.	Hat es Angst vor schulischen Leistungsanforderungen?				
19.	Kann es seine Meinung vertreten und sich durchsetzen vor : - Geschwistern - Eltern - Mitschülern - Fremden				
20.	Gibt es in der Klasse Konflikte, die Ihr Kind belasten?				
21.	Löst es Konflikte selbstständig?				
22.	Wo sehen Sie besondere Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes?				

Rückmeldung zum Lern- und Arbeitsverhalten

der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

im Fach: _____

für den Zeitraum: _____

Sehr geehrte Eltern / Erziehungsberechtigte,
ich möchte Ihnen hiermit folgende Rückmeldung zum Lern- und Arbeitsverhalten Ihres Kindes bezüglich des o.g. Zeitraumes geben.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind über diese Rückmeldung.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bemerkungen	Trifft über die Maßen zu	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft noch nicht zu
Ihr Kind beteiligt sich mündlich im Unterricht.				
Ihr Kind führt das Material ordentlich und übersichtlich.				
Ihr Kind zeigt die Bereitschaft, neue Unterrichtsinhalte zu lernen.				
Ihr Kind ist in der Lage, neue Lerninhalte zu erfassen und umzusetzen.				
Ihr Kind hält sich an die vereinbarten Klassenregeln.				
Ihr Kind ist in der Lage, selbständig zu arbeiten.				
Ihr Kind zeigt ein positives Sozialverhalten.				
Ihr Kind ist zuverlässig.				
Ihr Kind ist sorgfältig.				
Ihr Kind fertigt die Hausaufgaben fristgerecht und den Erwartungen gemäß an.				

Weitere wichtige Informationen:

Mit freundlichem Gruß _____

Datum: _____

----- Bitte den ausgefüllten Abschnitt beim Fachlehrer/der Fachlehrerin einreichen -----

Rückmeldung zum Arbeits- und Sozialverhalten von _____ Klasse _____.

Kenntnisnahme bestätigt.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Auf dem Weg zur weiterführenden Schule

Was sollte das Kind können bis zum Ende der Klasse 4?

Was kann es bereits?



Grundfertigkeiten:

- Arbeitsplatz organisieren
- Arbeitsmaterialien in Ordnung halten
- Schultasche vollständig packen (ebenso: Sporttasche, Kunstmaterial usw.)
- Heftführung/Führung eines Schnellhefters:
 - Beschriftung des Heftes/Schnellhefters
 - Datum, Aufgabe, Überschrift
 - Lochen/Abheften von Arbeitsblättern
- Führen eines Hausaufgabenhefts
- Schreiben mit dem Füller
- Lesbare und flüssige Handschrift in angemessenem Tempo
- Sicherer Umgang mit Schere, Lineal, Zirkel

Kooperation

- Partner- und Gruppenarbeit organisieren
- Zusammenarbeit mit wechselnden, auch nicht selbst gewählten Partnern/Gruppenmitgliedern
- Konfliktgespräch: Schwierigkeiten mit Mitschülerinnen und Mitschülern sowie mit Lehrkräften verbal lösen können

Recherche/Präsentation:

- Erstellung eines Referats
 - Recherche im Internet, aber auch in Büchern (Sachbücher, Zeitung etc.)
 - Informationsverarbeitung z.B. in Form von Plakatgestaltung (übersichtlich, ansprechend, informativ)
 - Angemessene Präsentation vor der Gruppe (laute und deutliche Aussprache, Arbeit mit Karteikarten, freier Vortrag, interagierende Reaktion, Ernsthaftigkeit, verständlicher Aufbau)
- Arbeit mit Nachschlagewerken (Wörterbücher, Lexika usw.)

Lesekompetenz:

- Schriftliche Aufgabenstellungen gründlich lesen, verstehen können, mündlich mit eigenen Worten wiedergeben können und beachten
- Sachtexte sinnentnehmend lesen, Schlüsselstellen markieren können
- Tabellen und Grafiken sinnentnehmend lesen können
- Fehlerfreies und übersichtliches Abschreiben von Tafelanschriften, aus Büchern, von Folien usw. ins Heft in angemessenem Tempo
- Mithilfe eines Korrekturbogens oder richtiger Lösung an der Tafel/Folie sich selbst korrigieren und Fehler verbessern

